Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen:
Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volksschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

Sicherheitsberatung

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen.
Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehelfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA
Ing. Bernard Pfandler
05 93 93-31720
bernard.pfandler@auva.at

MA 46
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach
(01) 811 14-92 998
gabriele.steinbach@wien.gv.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr!
Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachten Sie folgende Tipps!

Schulweg sicher üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

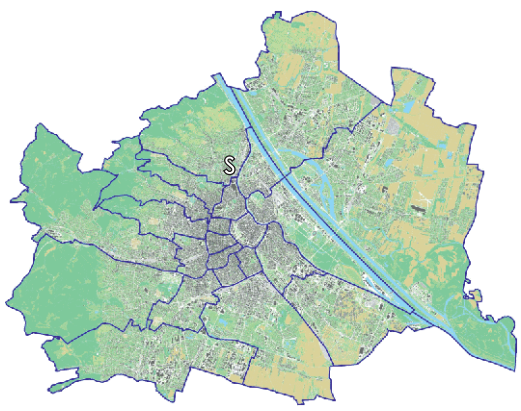
Der erste Alleingang!
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Begleiten Sie Ihr Kind solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Gute Sicht für alle!
Überlebenswichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer kann nur stehen bleiben, wenn er das Kind auch tatsächlich gesehen hat. Deshalb sind Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und bei Sträuchern, tabu.

Grün ist nicht genug!
Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Immer auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, zügig weitergehen.

Sicher am Zebrastreifen
Traurig, aber wahr: Die weißen Streifen auf den Straßen sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich auf der Straße niemals in Sicherheit wägen kann - auch nicht auf dem Schutzweg - der seinen Namen eigentlich gar nicht verdient. Für Ihr Kind heißt das: Vor dem Zebrastreifen immer stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße wirklich frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben. Auf eventuelle Überholer achten!

1190

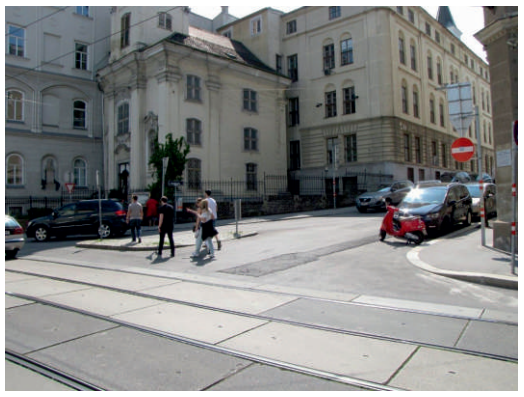


Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 19. Wiener Gemeindebezirks / Döbling und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.

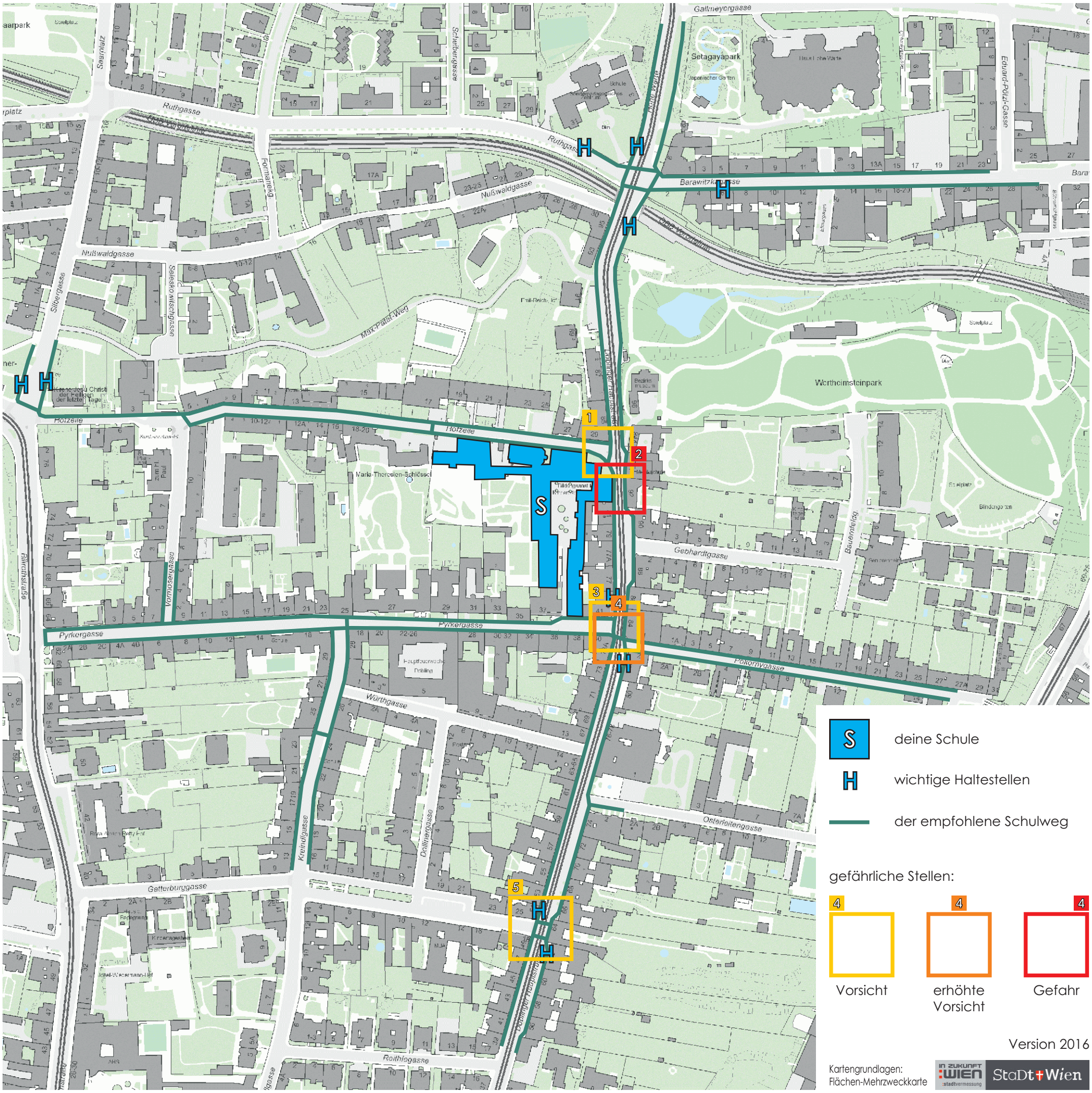
S **Döblinger Hauptstraße 83**

Die Schule befindet sich direkt an der stark befahrenen Döblinger Hauptstraße. Das Überqueren dieser Straße sollte daher mit den Kindern intensiv geübt werden. Die Querungsstellen sind im Schulwegplan eingezeichnet.
Verkehrsprobleme entstehen oft durch Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bis zum Schuleingang bringen. Um die Verkehrssituation vor der Schule zu entspannen wird empfohlen, Kinder das letzte Stück des Schulweges zu Fuß gehen zu lassen oder das Auto in fußläufiger Entfernung zur Schule abzustellen und das Kind zu Fuß zu begleiten.
Kinder, die immer mit dem Pkw zur Schule gebracht werden, lernen nicht, mit den Anforderungen des Straßenverkehrs umzugehen.

! 1



Döblinger Hauptstraße / Hofzeile:
Überquere die Hofzeile mit Hilfe der Verkehrsinsel auf zwei Etappen. Zuerst überquerst du die Hofzeile bis zur Verkehrsinsel. Dort bleibst du stehen und achtest erneut auf herannahende Fahrzeuge, bevor du weitergehst.



2

Döblinger Hauptstraße / Schule:
Hier darfst du die Döblinger Hauptstraße auf keinen Fall überqueren. Folge dem empfohlenen Schulweg und gehe an den im Schulwegplan eingezeichneten Stellen über die Straße.

3

Döblinger Hauptstraße / Pyrkergasse:
Die Pyrkergasse ist an dieser Stelle breit genug, dass hier zwei Fahrzeuge nebeneinander fahren können. Beim Queren über den Zebrastreifen achte darauf, dass auch wirklich alle Fahrzeuge für dich angehalten haben.

4

Döblinger Hauptstraße / Pokornygasse / Pyrkergasse:
Überquere die Döblinger Hauptstr. hier mit Hilfe des Schülerlotsen. Ist dieser nicht da, dann warte bis sich kein Fahrzeug nähert oder alle für dich angehalten haben, bevor du die Straße überquerst.

5

Döblinger Hauptstr. / Gatterburggasse:
Bei dieser Kreuzung gibt es keine eigene Fußgängerampel. Schau genau, wann die hängende Ampel für dich Grün zeigt und achte beim Überqueren auf abbiegende Fahrzeuge.